

AUSGABE
MÄRZ
03 | 43 · 2021

GEMEINDEBLATT Leinach



DER DIREKTE
KONTAKT
INS RATHAUS



TEL. 8136-0

Servicebereich	4/5
Aus dem Gemeinderat	8
Katholische Pfarrgemeinden	13
Aus dem Kindergarten SE	14
Aus dem Kindergarten BG	15
Evang. Pfarrgemeinde	17
Aus der Bücherei	18
Aus den Vereinen	21
Aus dem Fotoclub	22
Aus dem Landratsamt	25
Privatanzeige	27

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Leinach

Verantwortlicher gemeindliche Nachrichten:

Arno Mager, 1. Bürgermeister

Verantwortlich kirchliche Nachrichten:

Pfarrbüro Leinach und Billingshausen

Anzeigenannahme:

Petra Kleinschnitz,
Tel. 8136-16 · info@leinach.de

Grundlayout: Kristin Albrecht
himmelberg-design.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Peter-Heinlein-Straße 1
91301 Forchheim

Das Leinacher Gemeindeblatt erscheint **monatlich** und wird jedem Haushalt bzw. jeder Einzelperson kostenlos durch die Gemeinde zugestellt.

Redaktionsschluss ist der **15.** eines jeden Monats. **Erscheinungstermin** ist das **letzte Wochenende** im Monat.

Für redaktionelles Versehen wird keine Haftung übernommen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!



Es war schon ein bisschen fad einen Winterausklang ohne den gewohnten Fasching zu haben. Zumal sich der Winter nochmal richtig ins Zeug gelegt hatte und es mehr als verdient gehabt hätte, dieses Jahr einmal ordentlich ausgetrieben zu werden.

Unsere legendären bunten Abende mussten abgesagt werden, Fastnacht in Franken fand ohne Zuschauer statt und anstelle des bunten Hexentreibens an Weiberfasnacht saßen die Bürgermeister im Rathaus und führten Vorstellungsgespräche für die neu zu besetzende Hausmeisterstelle.

Dadurch, dass wir alle durchgearbeitet haben, hätten wir es beinahe nicht gemerkt, dass Fasching ist. Wären hier nicht einige rührige „Faschingsaktivisten“ gewesen, die uns dann doch daran erinnert haben:

Anstelle der „Bunten Abende“ gab es bei der Spielvereinigung „Fasching zum Mitnehmen“ in Form einer „Bunten Kiste“. Gefüllt mit kulinarischen Genüssen in fester und flüssiger Form sowie einem Datenträger für eine „Prunksitzung zuhause“ wurde uns ganz nach dem diesjährigen Faschingsmotto „A bissle was geht immer“ wieder Leinacher Fasenacht vom Feinsten präsentiert.

Aber auch die Hexen ließen sich nicht lumpen und die „Oberhexen“ Theresa Mildenberger und Lisa Striegl stellten stellvertretend für die ganze Hexenschar den Bürgermeistern an Weiberfasching einen Besuch mit einem Likörchen ab. Selbstverständlich corona-konform, nur an der Haustüre mit Maske und Abstand.

Die Gruppe um Waldemar Amrehn verzierte den Brunnen an der Weth mit beinahe echt aussehenden „Leiner Fasenachtern“, die Gruppe um Christiane Öchsner stellte lebensgroße „Narren“ am Lammeck auf. Günter Spiegel statete schließlich noch die Rathautreppe am Rosenmontag mit dem Faschingsbären aus und die Spielvereinigung verband alle diese stummen Faschingsvertreter mit einer Kette von Luftballons an den Straßenlaternen.

Damit war auch dem kleinsten Faschingszug der Welt von Gotthard Väth die Bahn geebnet und auch unsere Kleinen hatten eine schön geschmückte Umgebung, wenn sie beim Einsammeln der vor den Häusern bereitgestellten Süßigkeiten durch den Ort zogen.

Allesamt waren es wirklich tolle Aktionen, die zeigen, dass das Faschingsbrauchtum in Leinach auch in der Krise nicht unterzukriegen ist. Und es zeigt auch, dass hier in Leinach viele engagierte Personen leben, die sich auch unter erschwerten Bedingungen etwas einfallen lassen und mit ihrem Engagement und Kreativität das Dorfleben hochhalten.

Allen Akteuren möchte ich hierzu nicht nur mein außerordentliches Lob, sondern auch meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Es war toll was alle geleistet haben. Wir sind stolz auf unsere Akteure und hoffen auf ein „weiter so“!

Ihr Arno Mager

Sie erreichen mich **täglich** im Rathaus. **Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit mir unter der Rufnummer 09364/8136-0.** **Feste Sprechzeit** ist am **Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr.**

Bauschuttalagerungen in der Leinacher Flur

In letzter Zeit muss verstärkt festgestellt werden, dass in der Leinacher Flur Bauschutt in Form einer illegalen Entsorgung oder als vermeintliche „Wegeverbesserungsmaßnahme“ abgelagert wird.

Die Gemeinde Leinach weist darauf hin, dass Schuttalagerungen in der freien Natur in jeglicher Form unzulässig sind. Bitte nutzen Sie die Angebote der örtlichen Wertstoffhöfe. In haushaltsüblichen Mengen ist die Abgabe von Bauschutt kostenfrei, größere Mengen können für einen geringen Unkostenbeitrag ebenfalls über die Wertstoffhöfe entsorgt werden.



Jede (Bau-) Schuttalagerung in der freien Natur muss von der Gemeinde Leinach zur Anzeige gebracht werden. Im Falle der Ermittlung des Täters drohen empfindliche Geldbußen. Bitte tun Sie der Natur und auch sich selbst den Gefallen und **entsorgen Sie Ihren Bauschutt nur über die zulässigen Entsorgungswege.**

Aufgrund des Beschlusses der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsident*innen vom 28.10.2020 ist die Gemeindeverwaltung angehalten, die persönlichen Kontakte auch im Rathaus auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren.

Daher ist das Rathaus bis auf Weiteres geschlossen.

Wir bitten Sie, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausschließlich telefonisch, per E-Mail oder per Post zu kontaktieren.

In dringenden Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden und nur persönlich erledigt werden können, **melden Sie sich bitte vorab telefonisch Tel. 09364 / 81 36 – 0 zur Terminvereinbarung.**

Bei Besuchen im Rathaus ist es erforderlich mindestens eine medizinische Einweg-OP-Maske zu tragen. Die sogenannten „Community-Masken“ beziehungsweise „Mund-Nasen-Bedeckungen aus Stoff“ sind nicht mehr zulässig. Aus praktischen Gesichtspunkten ist eine höherwertige Maske des Standards **KN95/N95 oder FFP2 (ohne Ventil)** zu empfehlen, da dieser Standard auch für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs oder beim Einkaufen vorgeschrieben ist.



HIER SIND WIR
SICHER



LEINACHER
SCHUTZINSEL

© BEACHDESIGN.de

Schutzinselkonzept Leinach

Aufgrund reger Beteiligung von Gewerbetreibenden und Privatpersonen kann nun auch in Leinach das Projekt „Schutzinsel“ eingeführt werden. Die sich beteiligenden Firmen oder Familien haben im Eingangsbereich ihrer Firmen, Praxen, Geschäfte und Häuser den Aufkleber „Leinacher Schutzinsel – hier sind wir sicher!“ angebracht. Dieser Aufkleber signalisiert Kindern, die in eine außergewöhnliche Situation geraten sind, dass sie hier Hilfe bekommen können.

Für Kinder stellen manchmal schon Kleinigkeiten außergewöhnliche Situationen dar. Sie haben sich verlaufen, den Bus verpasst, fühlen sich von anderen Kindern gehänselt oder gar bedroht. Vielleicht fürchten sie sich vor einem streunenden Hund, bei ihrem Fahrrad ist die Kette abgesprungen oder der Reifen ist platt.

Wenn die Kinder in einem solchen Fall einen Schutzinsel-Aufkleber an einem Anwesen sehen, können sie dort Schutz suchen und um Hilfe bitten. Die teilnehmenden Personen bzw. Betriebe werden die Kinder nicht abweisen, sondern in einem kurzen Gespräch auf die Kinder eingehen und entsprechend Hilfe leisten.

Bitte informieren Sie Ihre Kinder über das Konzept und zeigen Sie ihnen das „Schutzinsel-Logo“, damit sie im Bedarfsfall auch von diesem Service profitieren können.

RATHAUS SERVICEZEITEN

Montag – Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 18:00 Uhr
Telefon:	09364/8136-0
Telefax:	09364/8136-29
Bürgermeister	Arno Mager /8136-11 arno.mager@leinach.de
2. Bürgermeister	Walter Klüpfel /4646 walter.kluepfel@leinach.de
3. Bürgermeister	Erhard Franz /5565 erhard.franz.lein@t-online.de
Geschäftsleitung	Rainer Reichert /8136-12 rainer.reichert@leinach.de
Sekretariat	Silke Weidner /8136-13 silke.weidner@leinach.de
Bauamt	Patrick Kirchheimer /8136-14 patrick.kirchheimer@leinach.de
	Reiner Heßdörfer /8136-17 reiner.hessdoerfer@leinach.de
	Heike Kunz /8136-19 heike.kunz@leinach.de
Kämmerei	Michael Kurz /8136-15 michael.kurz@leinach.de
Kasse	Petra Kleinschnitz /8136-16 petra.kleinschnitz@leinach.de
Gemeindeblatt	
Bürgerbüro	Katja Franz /8136-18 katja.franz@leinach.de
Einwohnermelde- und Passamt	Astrid Nürnberger /8136-20 astrid.nuernberger@leinach.de
Fundbüro	

BAUHOF

Telefon:	09364/6069155
Georg Klüpfel , Bauhofleiter	0170/8344971
Andreas Galota	0170/8344975
Jochen Kleinschnitz	0160/7003631
Heiko Karg	0160/4657812
Michael Schiffmann	0160/7003630

Katholisches Pfarramt	09364/1360
Evangelisches Pfarramt	09398/281
Kindergarten St. Elisabeth	09364/2616
Kindergarten Barbara Gramsche Stiftung	09364/2085
Qualifizierte Tagesmutter	0151/54856880
Grundschule Leinach	09364/5852
Mittagsbetreuung	09364/812847
Öffentliche Bücherei Leinach	09364/6069154

Ärztlicher Notfalldienst	116 117
Stromausfall Mainfranken Netze	0931/36-1231
Wasserversorgung Mainfranken Netze	0931/36-1260
Gasversorgung Die Energie	0800/4959697
Kläranlage "Zellinger Becken"	0171/5477403

WERTSTOFFHOF

Gemeindlicher Containerstellplatz Entsorgung von Grüngut

Samstag: **09:00 – 12:00 Uhr**

Gehölzschnitt-Sammelstelle „Eschel“ Geöffnet ab 27.02.2021

Ab Samstag 27.02.2021 ist die Sammelstelle samstags in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Wertstoffhof Nördliches Maintal Fahrmanstraße, 97299 Zell

Dienstag: **14:00 – 18:00 Uhr**

Donnerstag: **09:00 – 18:00 Uhr**

Samstag: **geschlossen**

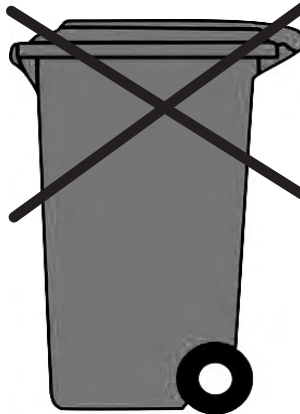
GEMEINDEBLATT

Ausgabe	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss
04-2021	26.03.2021	18.03.2021
05-2021	23.04.2021	14.04.2021

Anzeigenannahme: Petra Kleinschnitz

Telefon: 09364/8136-16 · Mail: gemeindeblatt@leinach.de

Altpapier sammeln lohnt sich für unsere Vereine!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die blaue Papiertonne ist eine gute Einrichtung. Jedes Stückchen Papier und Karton kann gesammelt werden. Weniger Restmüll, bedeutet weniger Verbrennungsgebühren für den Entsorgungsbetrieb.

Wir bitten Sie, **sammeln Sie auch weiterhin Zeitungen, Prospekte, Zeitschriften, Kataloge** u.ä. für die Papiersammlungen der Ortsvereine.

Nächster Termin ↓

• **20.03.2021** FFW OL

Wenn die Corona-Bestimmungen es zulassen!



24 h, 365 Tage im Jahr sind wir, die First-Responder in Leinach für Sie Tag und Nacht erreichbar.
Kostenfrei und ehrenamtlich.
++Hotline 112++

STATISTIK

EINWOHNERSTAND DER GEMEINDE LEINACH
(mit Nebenwohnungen) **3.260**

 Zuzüge	15
 Wegzüge	11
 Geburten	3
 Eheschließung(en)	1
 Sterbefälle	2

WICHTIG!

In der Zulassungsbehörde des Landratsamtes findet eine Softwareumstellung statt.

Ab **Freitag, 26.02.2021** können in den Gemeinden **bis auf weiteres keine Außerbetriebsetzungen und Änderungen der Halterdaten** mehr angeboten werden, da für die Nutzung des neuen Programms eine Einweisung erforderlich ist. Sobald die Infektionslage es zulässt, wird eine Schulung für die Gemeindemitarbeiter im Landratsamt stattfinden.

ÖFFNUNGSZEITEN

DORFLADEN **Tel. 0661/1046194**
Montag – Freitag: **08:00 – 18:00 Uhr**
Samstag: **08:00 – 13:00 Uhr**

FRISCHETHEKE **Tel. 09364/8176177**
Montag: **08:00 – 13:00 Uhr**
Dienstag: **08:00 – 13:00 Uhr**
Mittwoch: **08:00 – 17:30 Uhr**
Donnerstag: **08:00 – 17:30 Uhr**
Freitag: **08:00 – 17:30 Uhr**
Samstag: **08:00 – 13:00 Uhr**

POSTFILIALE **Tel. 09364/8176177**
Montag – Freitag: **09:00 – 12:30 Uhr**
14:00 – 17:00 Uhr
Samstag: **09:00 – 12:00 Uhr**

GRABSTEINPRÜFUNG

In der Zeit **vom 22. März – 24. März 2021** findet in den beiden Friedhöfen die diesjährige Grabsteinprüfung statt.

HINWEIS

Neue Kinderreisepässe sind ein Jahr gültig

Zum 1. Januar 2021 hat sich die Gültigkeitsdauer von Kinderreisepässen geändert. Kinderreisepässe, die ab dem 1. Januar 2021 beantragt werden, können nur mit einer maximalen Gültigkeitsdauer von einem Jahr ausgestellt werden. Bisher ausgestellte Kinderreisepässe behalten ihre eingetragene Gültigkeit.

Ebenso wird der Verlängerungsaufkleber für den Kinderreisepass ab Januar 2021 nur mit einer Gültigkeitsdauer von maximal einem Jahr ausgestellt. Die Verlängerung um ein Jahr ist aber mehrmals möglich.

Die neue Gültigkeitsdauer des Kinderreisepasses entspricht europarechtlichen Sicherheitsstandards (EU-Verordnung Nr. 2252/2004 über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten) und dient dem Schutz der Identität der Kinder. Soll das Reisedokument für das Kind eine sechsjährige Gültigkeitsdauer haben, kann ein regulärer (elektronischer) Reisepass beantragt werden.

EIN BLICK AUF DEN WASSERZÄHLER

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Wasserzählerstand, um schnellstmöglich auf einen erhöhten Wasserverbrauch reagieren zu können. Es häufen sich in den letzten Jahren die Fälle von größeren Wasserverlusten und den damit verbundenen erhöhten Wasser- und Abwassergebühren bei der Jahresabrechnung.

Wir weisen deshalb darauf hin, dass jeder Hauseigentümer bzw. Mieter für die sich nach der gemeindlichen Wasseruhr befindliche Wasser- und Abwasserverteilungsanlage letztendlich selbst verantwortlich ist.

Bitte überprüfen Sie deshalb mehrmals im Jahr u.a. das Sicherheitsventil Ihrer Heizung und sämtliche im Haus befindlichen Toilettenspülungen, um bei der Ablesung des Wasserzählers zur Jahresabrechnung keine bösen Überraschungen zu erleben.



Frischetheke Leinach GmbH

Wurst- und Fleischsortiment vom



Angebot
gültig vom 03.03.
bis 06.03.2021

Rinderrouladen zart gereift kg 13,90 €
Mettwurst fein oder mittelgrob 100 g 0,99 €
Frische Hähnchenschlegel kg 3,90 €

Cordon bleu vom Schwein, pfannenfertig zubereitet kg 8,90 €
Bayerischer Semmelbraten mit leckerer Weißbrotfüllung kg 8,90 €
Hinterschinken gekocht vierkant, im eigenen Saft gegart 100 g 1,19 €

Grünländerkäse 100 g 1,09 €
Delikatess-Aufschnitt mit Pasteten 100 g 1,09 €
Hubertusschmalz lecker gewürztes Griebenfett 100 g 0,79 €

**KAUF
BITTE
DA EIN,
WO DU
WOHNST!**

**JEDER
EINKAUF
HILFT
UNS
WEITER!**

Dienstagsspartüte gültig am 02.03.2021

600 g Hackbraten und 500 g Kartoffelsalat - zusammen für 6,00 €

Sie erhalten hier auch
Geschenkgutscheine

für jeden Anlass:

Ostern steht vor der Tür,
Muttertag,
Geburtstag

oder einfach so für einen lieben Menschen,
oder einfach sich bedanken bei einem lieben hilfsbereiten Menschen.

Rathausstr. 33
97274 Leinach

Angebot
gültig vom 10.03.
bis 13.03.2021

Lachsschinken oder Würzburger Kernschinken 100 g 1,79 €	Schweinefilet oder Filetspieße kg 11,90 €	Brauhausgulasch lecker gewürzt kg 8,90 €
Unser Wochenanfangsknüller gültig am 08.03. und 09.03.2021	Backofensteaks z.B. Tomaten-Mozzarella-Steaks kg 8,90 €	Dörrfleisch mild gesalzen kg 8,90 €
	Delikatess-Geflügelsalat eigene Herstellung 100 g 1,19 €	Fleischwurst im Ring 100 g 0,89 €
	Delikatess-Putenaufschnitt aus eigene Herstellung 100 g 1,19 €	Delikatess-Käseaufschnitt 100 g 1,19 €

Hausgemachte gefüllte Paprika (eventuell vorbestellen) 100 g 0,89 €

Angebot
gültig vom 17.03.
bis 20.03.2021

Delikatess-Schnittlauch-leberwurst mit frischen Schnittlauch 100 g 0,99 €	Rindfleisch zum Kochen Brust, Spund, Wade kg 8,90 €	Frisches Hähnchenbrustfilet kg 10,90 €
	Räubersteaks gefüllt mit Dörrfleisch, Röstzwiebeln und Senf kg 8,90 €	Schweinekammbraten kg 6,90 €
	Delikatess-Salamiaufschnitt eigene Herstellung 100 g 1,49 €	Schweizer Wurstsalat 100 g 0,99 €
	Krakauer im Ring 100 g 1,09 €	Bonifaz Weichkäse verschiedene Sorten 100 g 1,59 €

Dienstagsspartüte gültig am 16.03.2021

500 g Schweineschnitzel paniert, 500 g Kartoffelsalat zusammen für 6,00 €

ANZEIGE

Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60 000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten z.B. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) sowie ab diesem Jahr die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU-SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

GEMEINDERATSSITZUNG AM 19.01.2021

Bauleitplanung:

Sammeländerung der gemeindlichen Bebauungspläne

- 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am Anger“
- 3. Änderung des Bebauungsplanes „Am Floss“
- 3. Änderung des Bebauungsplanes „Am Hirschtal“
- 1. Änderung des Bebauungsplanes „An der Linde“
- 10. Änderung des Bebauungsplanes „An der Maaß“
- 3. Änderung des Bebauungsplanes „An der Steig“
- 1. Änderung des Bebauungsplanes „Erweiterung Hinterm St. Peter“
- 5. Änderung des Bebauungsplanes „Hinterm St. Peter“
- 3. Änderung des Bebauungsplanes „Lengfelder 2“
- 4. Änderung des Bebauungsplanes „Lengfelder“
- 3. Änderung des Bebauungsplanes „Obere Steig“
- 1. Änderung des Bebauungsplanes „Riedberg“
- 4. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Fein“
- 4. Änderung des Bebauungsplanes „Unterer Steig“
- 1. Änderung des Bebauungsplanes „Wartturmstraße“

im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB mit Billigung der Entwürfe vom 10.12.2020 und Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden, Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Der Vorsitzende informiert einfühend, außerhalb des Altortes ist die Art und Weise der Bebauung durch Bebauungspläne geregelt. Speziell auf Unterleinacher Gemarkung existieren zahlreiche Bebauungspläne mit unterschiedlichen Inhalten, so dass es evtl. bei einander angrenzenden Häusern zu unterschiedlichen Vorgaben kommen kann. Dies ist für Bauherren nicht immer nachvollziehbar. Es bestand der Wunsch, einheitliche Vorgaben hinsichtlich Dach, Gauben und Einfriedung festzulegen. Aus diesem Grunde wurde seinerzeit im Gemeinderat die Baugestaltungssatzung über die Bebauungspläne gelegt. Es gilt zu beachten, dass die Baugestaltungssatzung nicht mit der Gestaltungssatzung verwechselt werden darf. Da die Vorschriften im Bebauungsplan den Vorschriften der Baugestaltungssatzung vorgehen, soll in dieser Sitzung nun eine Sammeländerung der Bebauungspläne hinsichtlich der Vorgaben der Baugestaltungssatzung gemacht werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 06.02.2018 über die Überarbeitung und Vereinheitlichung von städtebaulichen Satzungen beraten und Änderungspunkte in einer für das Ortsbild relevanten örtlichen Bauvorschrift, der sog. Baugestaltungssatzung, zusammengefasst. Diese Baugestaltungssatzung ist am 20.06.2018 in Kraft getreten.

Für alle betroffenen Bebauungspläne müssen nun die in der Baugestaltungssatzung geregelten Inhalte zu den Festsetzungen Dachgestaltung, Einfriedungen und Dachaufbauten aus dem jeweiligen Bebauungsplan herausgenommen werden. Hierfür ist die Sammeländerung angedacht. Vollzogen wurde dies bereits in der Vergangenheit bei den Bebauungsplänen „Leinach-Süd“ und „Am Kirchberg“.

Der Geltungsbereich der Baugestaltungssatzung ist der Innerortsbereich mit seinen Bebauungsplänen für Wohnbebauung. Ausgenommen ist der Altortbereich mit seiner gesonderten Gestaltungssatzung. Teil der Beschlussvorlage sind die in der Anlage aufgeführten Änderungen der Bebauungspläne im Entwurf mit Datum vom 10.12.2020 und die dazugehörigen Begründungen.

Billigung der Planentwürfe vom 10.12.2020

Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, der Sammeländerung der Bebauungspläne und den dazugehörigen Entwürfen zuzustimmen.

Der Gemeinderat stimmt der Sammeländerung der Bebauungspläne und den dazugehörigen Entwürfen zu.

Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange

Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB gemäß den Bestimmungen des Baugesetzbuches beauftragt.

Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der Stadtwerke Würzburg AG über den Austausch der veralteten Leuchten durch moderne LED-Leuchten sowie LED-Leuchtmittel

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hammer von den Stadtwerken Würzburg AG und informiert, dass bereits in der Oktober-Sitzung 2020 sich der Gemeinderat mit dem Austausch der veralteten NAV-Leuchten gegen LED-Leuchten befasst hat. Ausgangspunkt war der erforderliche Turnuswechsel sämtlicher NAV-Leuchtmittel, der bei Austausch auf LED-Leuchten entfallen und der Gemeinde gutgeschrieben werden würde. Die Gutschrift würde 10.600 € zuzüglich Mehrwertsteuer betragen.

Hauptproblem bei der NAV-Beleuchtung sind die nicht mehr verfügbaren Ersatzteile. Unter anderem müsste aufgrund dieser Tatsache im Jahre 2022 die Leuchtenpauschale NAV im Straßenbeleuchtungsvertrag deutlich auf 29,36 € angehoben werden. Die Pauschale für LED-Leuchten beträgt 22,60 €. Dies ergibt somit eine Ersparnis von 6,76 € pro Leuchte und Jahr. Bei mehr als 400 vorhandenen Leuchten würde sich eine Ersparnis von über 2.700 € pro Jahr ergeben.

Der Stromverbrauch für die reine NAV-Beleuchtung belief sich auf ca. 175.000 kWh bzw. auf 38.300 € pro Jahr. Nachdem einige Durchgangsstraßen auf LED-Beleuchtung umgestellt wurden, ist der Stromverbrauch auf 150.000 kWh bzw. 30.000 € pro Jahr gesunken. Sollte man die ganze Straßenbeleuchtung durch LED-Leuchten ersetzen, würde sich ein Verbrauch von 37.700 kWh bzw. ca. 7.500 € pro Jahr ergeben. Die Ersparnis beträgt somit 110.000 kWh bzw. 22.000 € pro Jahr; die CO₂-Einsparung liegt bei rund 48 t im Jahr. Die Gesamtkosten für die Umstellung abzüglich des Rabattes liegen bei 193.300 €. Bei einer Ersparnis von 24.700 € pro Jahr würde sich diese Investition nach rund 7,8 Jahren amortisieren.

Die Garantiezeit für die LED-Leuchten beträgt 10 Jahre und die Lebenserwartung für das sog. Board liegt bei 24 Jahren. Bei einem Vorschaltgerät, welches ca. 11 Jahre hält, liegen die Kosten bei 25 €. Die Beleuchtung ist zukunftssicher, besitzt eine sog. Zhaga-Schnittstelle (Voraussetzung für Smart City Beleuchtung), weist eine Lichtfarbe von 3.000 Kelvin auf und hat eine Nachtabsenkung auf 60 %. Die Investition könnte aus dem Haushalt oder auch über einen KfW-Kredit mit ca. 0,1 % Zins finanziert werden. Mit dieser Investition würde die Gemeinde etwas für die Umwelt, für die Sicherheit und auch für den Geldbeutel tun.

In der anschließenden Beratung im Gemeinderat werden hierzu folgende Punkte vorgetragen:

Eine solche Investition wäre sinnvoll. Allerdings müsste man wissen, ob zusätzli-

NÄCHSTE TERMINE:
02.03. | 23.03. | 27.04.
Sitzungsort: Leinachtalhalle

che Leuchten benötigt werden, um die DIN-Norm einhalten zu können.

- Herr Hammer bringt vor, auch schon in früheren Zeiten wurden bei Errichtung von Leuchten nicht immer die DIN-Normen beachtet, um eine bessere Wirtschaftlichkeit für die Investition zu erreichen. Die neuen LED-Leuchten streuen gut und es ist mit Sicherheit heller als vorher mit den alten NAV-Leuchten.
- Kann man evtl. erforderliche zusätzliche Leuchten, die benötigt werden, gleich mit anbieten?
- Herr Hammer antwortet, entscheidend sind die Kosten für den Tiefbau. Man kann jedoch für den Masten und den Tiefbau pro Leuchte mit Kosten von etwa 2.000 € bis 2.500 € rechnen. Um jedoch Kosten einzusparen, könnte man ggf. den Tiefbau durch Bauhofmitarbeiter ausführen lassen. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung ist für sich alleine schon eine Verbesserung. Auch vorher waren schon teilweise dunkle Stellen vorhanden.
- Wie wird die automatische Nachtabsenkung gesteuert?
- Herr Hammer bringt vor, diese Nachtabsenkung ist bereits im Vorschaltgerät voreingestellt. Man kann diese Werte auch für jede Leuchte individuell steuern; dies erfolgt durch eine Umprogrammierung durch die WVV.
- Die Umstellung auf LED-Leuchten stellt bereits die dritte Umstellung bei der Straßenbeleuchtung dar. Sind diese neuen LED-Leuchten zukunftssicher, falls seitens des Gesetzgebers wieder neue Vorgaben kommen?
- Herr Hammer entgegnet, man könne leider nicht in die Zukunft schauen, aber man kann davon ausgehen, dass die Umrüstung auf alle Fälle für die nächsten 20 Jahre gesichert ist. Ein Verbot von LED-Leuchten ist nicht wahrscheinlich.

Nach weiterer Beratung schlägt der Vorsitzende vor, man sollte diesen Schritt der Umstellung angehen. In den letzten Jahren hat sich schon sehr viel auf dem LED-Markt getan. Der Auftrag müsste noch im Januar erteilt werden und die Umrüstung könnte wahrscheinlich im Mai dieses Jahres abgeschlossen sein. Wie schon gesagt, ist ein Turnuswechsel bei den NAV-Leuchten überfällig.

Auf weitere Anfrage aus der Mitte des Gemeinderates, man sollte die Umstellung machen, allerdings ohne die Zhaga-Schnittstellen, antwortet Herr Hammer, diese Schnittstellen wären zukunftssicher. Ein Weglassen wäre zwar jetzt günstiger aber bei einer späteren Nachrüstung müsste auch das Steuergerät gewechselt werden, was zu höheren Kosten führen würde. Man braucht evtl. die Zhaga-Schnittstelle noch nicht in den nächsten fünf Jahren, allerdings sollte man sich die zukünftigen Möglichkeiten nicht verbauen. Die Schnittstellen können auch mit weiteren Modulen ausgerüstet werden, z.B. mit Bewegungsmeldern. Darüber hinaus stellt die Anschaffung dieser Schnittstellen kein Risiko dar, da sich ja die Umrüstung selbst finanziert.

Sodann spricht sich der Gemeinderat für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten aus.

Des Weiteren spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Anschaffung der Zhaga-Schnittstellen aus; allerdings vorerst ohne zusätzliche Module für weitere Steuerungsmöglichkeiten.

Beratung und Beschlussfassung über die Anordnung von Halteverboten in verschiedenen Gemeindestraßen für die reibungslose Durchführung des Winterdienstes

Der Vorsitzende informiert, im Jahre 2013 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, Halteverbote am Mühlberg, in der Pater-Vincenz-Straße, in der Riedstraße und in der Frühlingstraße anzuordnen, um die reibungslose Durchführung des Winterdienstes zu gewährleisten. Allerdings sieht der Bauhof keinen Bedarf mehr, da bei Verstellen des Räumschildes die Straßen problemlos zur Durchführung des

Winterdienstes befahren werden können. Darüber hinaus tritt Schneefall nur noch selten auf und somit ist die Anordnung des Halteverbotes vom 15.11. bis 15.03. unverhältnismäßig und ohne eine Verkehrsüberwachung sinnlos.

Für den damaligen Gemeinderatsbeschluss zur Aufstellung eines Halteverbotes fehlt nach Ansicht der Verwaltung die Rechtsgrundlage, weshalb nach § 9 Abs. 2 unserer Geschäftsordnung der Vollzug des Beschlusses ausgesetzt wurde.

Für die Aufstellung eines Halteverbotes ist eine verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich, die u. a. fundiert begründet sein muss. Die bisherige Begründung war jeweils die Sicherstellung einer ausreichenden Durchfahrtsbreite für den Winterdienst. Das seinerzeit vom Gemeinderat beschlossene Halteverbot bezieht sich auf den Bereich zwischen Kindergartenstraße und Anwesen Frühlingstraße 8 und hier ist laut Bauhof die Durchfahrtsbreite problemlos gegeben.

Dem Hinweis eines Gemeinderatsmitgliedes wegen der fehlenden Halteverbotsbeschilderung in der Frühlingstraße ist zu entnehmen, dass es nicht nur um die Durchfahrtsbreite, sondern eher um eine freie „Rutschbahn“ bzw. um das Verhindern von Berganfahrten bei Glätte geht. Insofern ist die Begründung der verkehrsrechtlichen Anordnung für diesen Bereich nicht einschlägig. Es fällt auch schwer, das Halteverbot mit einer „freien Rutschbahn“ zu begründen, weil die Betriebsgefahr nicht von parkenden Autos, sondern von dem, der bei Glätte diese Straße befährt, ausgeht. Konsequenterweise müssten dann alle Bergstrecken in Leinach mit einem solchen Halteverbot ausgestattet werden. Aus diesen Gründen sollte der seinerzeitige Gemeinderatsbeschluss vom 15.10.2013 aufgehoben werden.

In der anschließenden Beratung hierzu werden insbesondere folgende Punkte diskutiert:

- Für das Halteverbot gibt es einen Gemeinderatsbeschluss, der hätte umgesetzt werden müssen. Es handelt sich um die steilste Stelle im Gemeindegebiet.
- Anlass für den seinerzeitigen Gemeinderatsbeschluss war der Schneeräumdienst. Mittlerweile gibt es nach Aussagen der Bauhofmitarbeiter hier keine Probleme mehr und somit stellt ein Halteverbot keine Verbesserung dar.
- Auslöser des seinerzeitigen Beschlusses war ein rutschendes Müllfahrzeug in der Frühlingstraße. Es ging seinerzeit um die Verkehrssicherheit und nicht um den Winterdienst.
- An der Glättesituation ändert auch ein Halteverbotschild nichts. Es ist keine Gemeinde bekannt, die im Glättefall ein Halteverbot ausspricht.
- Unabhängig vom Winterdienst sollte man generell über Halteverbote im Gemeindegebiet nachdenken.
- Der Vorsitzende fügt an, dies müsse jedoch dann auch überwacht werden.
- Für dieses Jahr ist ein Halteverbot in der Frühlingstraße wohl nicht mehr relevant. Die Gemeinde müsse ein Gesamtkonzept erstellen.
- Die Anordnung eines Halteverbotes macht nur Sinn mit einem Zusatzschild „bei Glätte“.
- Intention des seinerzeitigen Gemeinderatsbeschlusses waren Probleme mit einem wechselseitigen Parken. Das Räumschild am Räumfahrzeug musste dementsprechend immer umgestellt werden. Eigentlich genügt die Verhängung eines einseitigen Halteverbotes.
- Die Verhängung eines beidseitigen Halteverbotes ist schwierig.
- Früher bestand das Bauhofteam aus anderen Personen und es gab seinerzeit auch mehr Schnee.
- Man sollte den seinerzeitigen Gemeinderatsbeschluss aufheben und das Gremium sollte sich dann mit der Thematik für das ganze Gemeindegebiet beschäftigen.
- Es sollte der seinerzeitige Gemeinderatsbeschluss umgesetzt werden und der Gemeinderat sollte ein Verkehrskonzept entwickeln.

Verwaltungsangestellter Patrick Kirchheimer informiert, bei den seinerzeit vom Gemeinderat festgelegten Halteverböten in der Pater-Vincenz-Straße und in der Riedstraße kam es zu erheblichem Widerstand aus der Bevölkerung; deshalb wurde ein solches Halteverbot in den letzten Jahren nicht mehr angeordnet. Im Bereich Mühlberg besteht ein dauerhaftes Halteverbot.

Der Vorsitzende stellt abschließend die Frage, ob der seinerzeitige Beschluss des Gemeinderates umgesetzt oder aufgehoben werden soll. Darüber hinaus sollte ein Gesamtkonzept für die Gemeinde wegen der Anordnung von Halteverböten erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang kann man auch über Tempo-30-Zonen nachdenken.

Nach weiterer Beratung spricht sich der Gemeinderat dafür aus, den seinerzeitigen Gemeinderatsbeschluss nicht aufzuheben und in der Frühlingstraße bis zum 15.03.2021 ein beidseitiges Halteverbot anzuordnen.

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Elisabethenvereins Leinach e. V. über die Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffungen im Jahre 2020

Der Vorsitzende verweist auf den mit der Sitzungsladung zugesandten Antrag des Elisabethenvereins über Zuschüsse für Anschaffungen aus dem Jahre 2020. Der Antrag war in leicht modifizierter Form schon in der Sitzung vom 31.03.2020 für den Haushalt 2020 vorgelegen, konnte aber nicht mehr berücksichtigt werden. Der seinerzeitige Antrag belief sich auf 50.000 € für verschiedene Neuanschaffungen, für Personalkostenbeteiligung und für den laufenden Betrieb. Der damalige Haushaltsansatz von 2.000 € wurde belassen und für das zweite Halbjahr wurde ein Abschluss einer Defizitvereinbarung angeregt.

Der jetzige Antrag beläuft sich auf rund 24.000 € für den Haushalt 2021 und beinhaltet die Neuanschaffung eines Spielgerätes, den Umbau der Kindergartengruppe und die Neuanschaffung eines Gartenhauses für die Kinderkrippe.

Grundsätzlich fühlt sich die Gemeinde Leinach für die Kinderbetreuung finanziell verpflichtet und ist auch bereit Defizite auszugleichen. Damals war ein Kritikpunkt des Antrages, dass eine Beschaffung vor dem Zuschussantrag stattgefunden hat. Das ist eine unübliche Vorgehensweise und in der allgemeinen Praxis zuschusschädlich. Auch ist nicht klar, ob der Elisabethenverein diese Mittel nicht hätte selbst aufbringen können, da uns keine Geschäftszahlen offengelegt werden. Deswegen wurde damals bereits eine Defizitvereinbarung analog Barbara Gram angeregt.

Trotz fehlender Defizitvereinbarung wurden seit dem Jahr 2003 an den Kindergarten St. Elisabeth rund 117.000 € für den laufenden Betrieb gezahlt. Weiterhin wurde für die Erweiterung bzw. Umbau des Kindergartens seit dem Jahr 2017 von der Gemeinde rund 328.000 € entrichtet.

Richtig wäre der Abschluss einer Defizitvereinbarung, um die Kosten des laufenden Betriebes transparent zu machen und so auch ordnungsgemäß einen Defizitausgleich durch die Gemeinde durchführen zu können.

Anschaffungen sollten zunächst aus den Einnahmen des laufenden Betriebs getätigt werden. Ist zu erwarten, dass dies nicht möglich ist, sollte vor Beschaffung ein Zuschussantrag an die Gemeinde gestellt werden. Darüber hinaus sollte eine zentrale Anmeldung der Kinder in der Gemeindeverwaltung erfolgen, um vernünftig planen zu können.

In der anschließenden Beratung hierzu werden aus der Mitte des Gemeinderates insbesondere folgende Punkte vorgetragen:

- Die Budgetplanung für den Betrieb des Kindergartens St. Elisabeth erfolgt normalerweise Anfang des Jahres, wurde jedoch im letzten Jahr zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen, so dass der Antrag im letzten Jahr erst im März gestellt werden konnte. Im letzten Jahr wurden keine Defizite erwirtschaftet. Seitens des Elisabethenvereins ist ein Zuschuss von rund 30 %, wie bisher auch, für die genannten Anschaffungen wünschenswert.
- Beim Elisabethenverein fehlen insbesondere Einnahmen wegen Wegfalls von Festen (Kindergartenfest, Martinszug, Waldweihnacht). Hinsichtlich eines Abschlusses einer Defizitvereinbarung sollte man keinen Druck aufbauen.
- Mit einer Defizitvereinbarung hätte der Elisabethenverein zwar Planungssicherheit, jedoch ist eine solche Vereinbarung von Teilen der Vorstandschaft nicht gewünscht.
- Eine Defizitvereinbarung bringt Transparenz.
- Wenn dauerhaft die Ausgaben höher liegen als die Einnahmen, dann müsste man auch über eine Erhöhung der Kindergartengebühren nachdenken.
- Die Kindergartengebühren wurden entsprechend erhöht und an die Gebühren des Kindergartens Barbara Gram angepasst. Die Anmeldungen werden monatlich mit dem Kindergarten Barbara Gram abgestimmt und abgeglichen. Das Anmeldeformular ist für beide Kindergärten gleich. Im letzten Jahr hatte der Elisabethenverein keine Information, dass eine solche Defizitvereinbarung abgeschlossen werden sollte.
- Offensichtlich wurde der Wunsch des Gemeinderates zum Abschluss einer Defizitvereinbarung im letzten Jahr nicht weitergegeben. Es besteht kein Problem für den Fall der Erwirtschaftung eines Defizits, da die Gemeinde dies übernehmen würde. Allerdings fehlt die Übersicht über die finanziellen Verhältnisse des Trägervereins.
- Im Kindergarten Barbara Gram sind ein Hausmeister und eine Bürokraft angestellt. Wenn eine Defizitvereinbarung für den Kindergarten St. Elisabeth abgeschlossen wird, dann sollte hier gleich verfahren werden.
- Im Kindergarten des Elisabethenvereins werden noch viele ehrenamtliche Arbeiten durchgeführt. Bei Abschluss einer Defizitvereinbarung könnte die Gefahr bestehen, dass diese Ehrenamtlichkeit leidet.
- Seitens der Leitung des Elisabethenvereins wird zugesichert, den Haushalt für den Kindergarten in diesem Jahr im Gemeinderat vorzustellen. Bisher gab es immer auf Zuschussanträge einen Zuschuss von 30 %.

Nach weiterer Beratung schlägt der Vorsitzende vor, in den diesjährigen Haushalt einen Zuschuss für den Kindergarten St. Elisabeth in Höhe von 10.000 € (entspricht etwa 30 % der Antragssumme) einzustellen. Darüber hinaus steht das Angebot des Trägervereins, den diesjährigen Haushalt des Kindergartens im Gemeinderat vorzustellen. Dementsprechend könnten dann die eingesetzten Haushaltsmittel noch angepasst werden.

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise zu.



Frauenhaus im SKF
Schutz vor häuslicher Gewalt
für Frauen und deren Kinder
09 31- 45 00 777
Erreichbarkeit rund um die Uhr.
fh@skf-wue.de | www.frauenhaus.skf-wue.de

Träger Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Spendenkonto
IBAN DE60 7509 0300 1003 0091 14 | BIC GENODEF3305 | Stichtwort Frauenhaus

wir leben helfen 

Wir sind Ihr zuverlässiger Meisterbetrieb für PKW und Zweirad aller Marken in Leinach.

Unsere Leistungen:

- // Inspektion nach Vorgaben des Herstellers
- // Reifenservice
- // Reparaturen aller Art
- // Ersatzteil- und Zubehörverkauf

Schnelle und komfortable Terminvereinbarung per WhatsApp möglich!

Tel. 01 76 / 76 60 91 07

FÜR ALLE FRAGEN RUND UM IHR AUTO UND ZWEIRAD SIND WIR GERNE HELFEND UND BERATEND FÜR SIE DA.

Offizieller Händler für:



Hofstraße 6

97274 Leinach

Meisterbetrieb

Schreinerei Steinmetz

Rathausstraße 24
97274 LEINACH

Tel. 0 93 64 / 13 64 · Fax 67 68
www.schreinerei-steinmetz.de

Individueller Innenausbau
Möbel · Türen · Treppen
Objekt-Einrichtungen
Fenster · Denkmalpflege

BUSCH ELEKTROTECHNIK

Volle Energie für unsere Region

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Wohnraumleuchten
- Haushaltsgeräte
- Brandmeldesysteme

Busch Elektrotechnik
Raiffeisenstraße 1
97274 Leinach

Tel. 09364-8125440
Fax. 09364-813557

Servicetelefon
0151-20 62 92 57



info@busch-elektrotechnik.de

Alexandra & Monika Merkle

DUO ART

Pflanzen / Floristik & Goldschmiede

Lassen Sie sich überraschen von **Blütenvielfalt** und individuell angefertigtem **Schmuckdesign**.

Wir beraten Sie sehr gerne!

Mo.-Fr. 8 – 18 Uhr · Sa. 8 – 13 Uhr

www.DuoArt-Merkle.de

Würzburger Str. 50 · 97276 Margetshöchheim
Tel. 09 31 / 99 13 61 99 · Fax 09 31 / 99 13 61 98



RATHAI BAUMPFLEGE

- » Pflege und Erhaltung
- » Kronenregenerationsschnitt
- » Baumfällung und Spezialfällung
- » Baumstumpffentfernung
- » Gehölzschnitarbeiten
- » Obstbaumschnitt

Lebensräume mit Zukunft

97274 Leinach
St.-Peter-Straße 51
Tel 0176 23 39 07 56

Roman-Siegfried Rathai
B.Sc. Arboristik
öbv Sachverständiger
FAW Baumpflege/Baumsanierung
www.baumpflege-rathai.de



Liebe Obst- und Gartenbaufreunde
und liebe Mitglieder des
Obst- und Gartenbauvereins
Leinach

**Unser Pflanzenschutzabend
(Pflanzenschutz im Obstbau)**

am Mittwoch, den 10. März 2021 mit Referent:
Herr Riehl vom Amt für Landwirtschaft Kitzingen,

findet Corona bedingt nicht statt!

Die aktuellen Pflanzenschutzempfehlungen für 2021 über Stein- und Kernobst können sie sich auf unserer Homepage: www.ogv-leinach.de anschauen.

Wer keinen Computer und keine Möglichkeit hat, kann bei Erhard Franz gerne einen Ausdruck abholen. (Bitte vorher anrufen) Tel. 09364 5565

Erhard Franz
1.Vorstand

Albrecht's®

Spanferkel Grill Catering

Es brennt wieder – Essen „to Go“

28.	Zart gegrilltes Ochsenfleisch Portion	8,50 €
FEB.	Kräftige Rotweinsauce Portion	1,50 €
	Eierspätzle Portion	2,50 €
	Knuspriges Halbes Hähnchen	5,50 €
	Pommes Portion	2,50 €

07.	Knusprig gegrilltes Spanferkel Portion	7,00 €
MÄR.	Knusprig gegrillte Schweinehaxe (ca 800 g)	6,00 €
	Dunkle Bratensoße	1,50 €
	Eierspätzle Portion	2,50 €

14.	Burgunderbraten mit Soße Portion	9,50 €
MÄR.	Kartoffelkloß Stück	1,20 €
	Knuspriges Halbes Hähnchen	5,50 €
	Pommes Portion	2,50 €

21.	Knusprig gegrilltes Schaufele	7,00 €
MÄR	Rinderroulade mit kräftiger Rindersauce	9,50 €
	Kartoffelkloß Stück	1,20 €
	Rotkraut Portion	2,50 €
	Dunkelbiersauce Portion	1,50 €

28.	Gegrillter Schweinekrustenbraten Port.	7,00 €
März	Eierspätzle Portion	2,50 €
	Dunkle Bratensoße Port.	1,50 €
	Knuspriges Halbes Hähnchen	5,50 €
	Pommes Portion	2,50 €

**Unsere gegrillten Hähnchen können auch
jeden Sonntag mitbestellt werden!**

Bestellungen für „to Go“ jeweils bis Samstag 18.00 Uhr
Tel 09364 / 81 54 08 oder per E-Mail an info@albrechts-catering.de
Abholung zwischen 11.00 und 14.00 Uhr bei
Albrecht's / Zellinger Straße 11 / 97250 Erlabrunn

ANZEIGE

Gottesdienste an den Wochenenden im März

Samstag	06.03.	18.30 Uhr	CS
Sonntag	07.03.	09.30 Uhr	CS
Sonntag	14.03.	09.30 Uhr	CS
Sonntag	21.03.	09.30 Uhr	CS
Sonntag	28.03.	09.30 Uhr	CS

Dies ist nur eine **vorläufige Planung** der Eucharistiefeiern im März. Bitte beachten Sie unbedingt die aktuelle Gottesdienstordnung, die Homepage oder den Aushang an den beiden Kirchen.

Ob am **28.03.** eine **Palmprozession** stattfinden darf steht ebenfalls noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich auch hier über die dann gültige Gottesdienstordnung bzw. unsere Homepage.

Jeden **Dienstag um 9.00 Uhr** feiern wir Eucharistie in der Pfarrkirche in St. Laurentius.

Ob und wann wir einen **Bußgottesdienst** vor Ostern feiern entnehmen Sie bitte auch der aktuellen Gottesdienstordnung. In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn **Dekan Julian** in Waldbüttelbrunn im Pfarrhaus unter **Tel 0931/4192208**.

Weltgebetstag der Frauen

Ende Januar haben die teilnehmenden Gemeinden abgesprochen, wegen der Corona-Pandemie den WGT im kleinen Rahmen in den eigenen Gemeinden zu feiern.

Nachdem auch die Vorbereitungsstage ausgefallen sind hat das Leinacher Team beschlossen, lediglich **Gebetsordnungen und Karten in Communio Sanctorum auszulegen**.

Jeder, der möchte kann sich diese ab sofort dort abholen, und den **Gottesdienst am 5. 3. um 19 Uhr auf Bibel TV** mitfeiern.

Freuen wir uns auf das Jahr 2022, in dem wir hoffentlich wieder gemeinsam den Weltgebetstag mit allen Frauen in Leinach begehen können.

DU SUCHST?
WIR. BILDEN. DICH. AUS.

Fr a n z -
 O b e r t h ü r -
 S c h u l e

Berufsfachschule für Maschinenbau

Ausbildung

Industriemechaniker /
 Feinwerkmechaniker (m/w/d)

- 3 Jahre Vollzeitunterricht
- moderner Maschinenpark
- Praxis und Theorie in einer Hand




Jetzt persönliche Beratung vereinbaren!



Wir stellen uns vor. 

INFOTAG DIGITAL 12.3.2021

Du suchst?
 Wir bilden aus:
 Industrie-/Feinwerkmechaniker

INTERESSIERT SIE IN TECHNIK?

Fr a n z -
 O b e r t h ü r -
 S c h u l e

BERUFSSCHULE
 BERUFSFACHSCHULE FÜR MASCHINENBAU
 FACHSCHULE FÜR TECHNIK



Jetzt persönliche Beratung vereinbaren!





Die ersten Frühlingsboten zeigen sich und die Hoffnung auf ein bisschen Normalität wächst. Auch wir machen uns auf die Suche nach dem Frühling.

Fingerspiel: „Das Knöspchen“

Schaut ein Knöspchen aus der Erde,
(rechter Zeigefinger liegt an der linken Hand)

ob es nicht bald Frühling werde.

Wächst und wächst ein ganzes Stück,
(Finger langsam nach oben wachsen lassen)

Knöspchen wird bald rund und dick.
(beide Hände aneinander legen, zur Blume)

Sonne hoch am Himmel scheint,
(in der Luft eine Sonne malen)

Regen über´m Knöspchen weint.
(mit Händen Regen nachstellen)

Seine Blätter öffnet´s dann,
(aneinanderliegende Hände öffnen)

fröhlich fängt´s zu blühen an.
(geöffnete Hände hin und her bewegen)

Frühling ist es, welch ein Glück!
(klatschen)





KINDERGARTEN Barbara Gram

Auch in diesem Jahr feierten wir trotz Notbetreuung **Fasching** im Kindergarten. Unser Faschingsthema war in diesem Jahr „Kinderbücher“ und ihre bunten Geschichten.

Bei den „Gänseblümchen“ wurde das Buch „Flaschenpost, schwimm übers Meer“ als Themenbuch ausgewählt.

Es handelt von der Vielfalt, die es auf der Welt gibt. So kann man zu Fasching als Inuit gehen, oder weiß auch wie sich die Kinder in Mexico anziehen und leben.



Jim Knopf zeigte auch bei den „Löwenzähnen“, wie bunt die Welt in verschiedenen Ländern ist.

Pippi Langstrumpf ist das Thema das sich unsere „Grashüpfer“ ausgesucht haben. In dieser Welt ist alles möglich.



Unsere „Wiesenkäfer“ haben die Geschichte vom bunten Elefanten Elmar zur Faschingszeit erlebt.

Die Feldmäuse haben sich die bunte Welt der Wichtel ausgesucht.

So wurde der Fasching im Leinacher Kindergarten zu einem bunten Ereignis



Leinach Helau

RÄDERWECHSEL AKTIONSTAGE

15.+16.04. | 23.+24.04. | 30.04. | 07.05.

Es ist wieder soweit: Zeit zum Räder wechseln! Um Ihnen den bestmöglichen Service bieten zu können, freuen wir uns über eine Terminvereinbarung vorab!

Jetzt Termin vereinbaren:
Telefon: 09364 8176090

Autohaus Hans Haberbosch GmbH · Stützenbergstr. 1 · 97225 Zellingen · T 09364 8176090 · info@autohaus-haberbosch.de · www.autohaus-haberbosch.de



**Packen
wir's
an!**



Matthias Stockmann

Heizung - Lüftung - Sanitär

- Gas- und Ölfeuerung
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Kundendienst ■ Notdienst

Hirschtal 19, 97274 Leinach, Tel. 09364/4383, Mobil 0171/1239544



TRÄNSNET BW

SUEDLINK- BÜRGERSPRECHSTUNDE

/ GUTE VERBINDUNGEN SIND WICHTIG

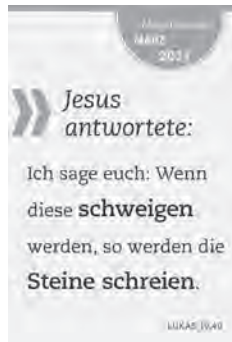
Als Übertragungsnetzbetreiber wissen wir das und haben eine SuedLink-Bürgersprechstunde eingerichtet - Ihr direkter Draht zu uns! Gerade in diesen Zeiten, in denen wir uns nicht vor Ort begegnen können, liegt uns das persönliche Gespräch sehr am Herzen. Daher bieten wir ab sofort Bürgerinnen und Bürgern eine SuedLink-Bürgersprechstunde an. Egal ob Politik, interessierte Öffentlichkeit oder betroffene Eigentümer und Landwirte: Bei unserer Sprechstunde können Sie sich umfangreich über die Windstromleitung SuedLink informieren und sich mit uns austauschen.

- / Rufen Sie dafür unsere Hotline unter 0800 380 470-1 an und erfragen einen Termin für die Sprechstunde.
- / Der für Sie zuständige Bürgerreferent meldet sich bei Ihnen für eine Terminabsprache.
- / Die Sprechstunde kann je nach Bedarf telefonisch oder auch zum Beispiel als Webkonferenz stattfinden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Ihr Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW

Jetzt Termin zur SuedLink-Bürgersprechstunde vereinbaren: **0800 380 470-1**

transnetbw.de/suedlink



Bitte Veröffentlichungen (auch im Schaukasten und Internet) beachten! Gottesdienste in Billingshausen sind bis auf weiteres in der Festhalle Billingshausen Mundschutzpflicht! Bitte geeigneten Mund-Nase-Schutz selbst mitbringen!

Bei allen anderen Unsicherheiten und Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an Pfarrer Betschinske oder zu den Öffnungszeiten an das Pfarramt.

Die Öffnungszeiten des Pfarramtes sind:
 Mittwoch und Freitag 8:00-12:00 Uhr,

Liebe Gemeinde, wir laden ein zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, 7.03. Okuli

09.00 Uhr Gottesdienst mit Dekan Dr. Wenrich Slenczka, anschl. Kennenlernen des Dekans, Festhalle Billingshausen

Sonntag, 14.03. Lätare

09.00 Uhr Gottesdienst, Festhalle Billingshausen
 10.30 Uhr Kindergottesdienst (wenn möglich), anschl. Brunch, Festhalle Billingshausen

Sonntag, 21.03. Judika

09.00 Uhr Gottesdienst, Festhalle Billingshausen

Sonntag, 28.03. Palmarum

09.00 Uhr Gottesdienst, Festhalle Billingshausen

Donnerstag, 1.04. Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Festhalle Billingshausen

Freitag, 2.04. Karfreitag

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Festhalle Billingshausen

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (mit Voranmeldung bis 2 Tage vorher), St. Peter Leinach

Wir können kein gutes Wetter versprechen.
 Aber gutes Licht !

HH-LEUCHTEN
 WIR MACHEN LICHT

Fabrik für Wohnraumleuchten / LED-Technik
 HH-Leuchten • Zellinger Straße 28 • 97274 Leinach
 Telefon: 09364 – 1368 • Fax: 09364 – 5718
 E-Mail: info@hh-leuchten.de
 Internet: www.hh-leuchten.de

**GARDINEN
 PLISSEE-STORES
 SONNENSCHUTZ**

Wir beraten Sie dort, wo es auch Sinn macht: Direkt bei Ihnen Zuhause

Lieferung und Montage zum Festpreis.
 Ein Anruf genügt!
 Die Telefonnummer für ein schöneres Zuhause:

dürr RAUM AUSSTATTERMEISTER
 09369/700

Friedenstraße 6 97259 Greußenheim www.duerr-gardinen.de

**Fa. Steinmetz
 Bestattungen**

Seit über 50 Jahren in den Gemeinden **Leinach** und **Greußenheim** persönlich für Sie da!



Rathausstraße 24 **Bau- und Möbelschreinerei**
 97274 LEINACH **Denkmalpflege**
Tel. 0160 2631580



FÜR IHRE UNTERLAGEN:

**Fa. Steinmetz
 Bestattungen für Leinach**

0160 26 31 580

BÜCHER · HÖRBÜCHER · ZEITSCHRIFTEN · SPIELE · DVD

KINDERBUCHTIPPS

Pajalunga, Lorena: Kinder-Yoga zum Einschlafen (ab 3 Jahren)

Manchmal ist es schwierig, vom aufregenden Tag noch aufgedrehte Kinder ins Bett zu bringen. Gute-Nacht-Yoga hilft schon den Kleinsten, sich vor dem Zubettgehen mit Körper und Geist zu entspannen, und ermöglicht Eltern und Kindern so ein schönes und inniges Einschlafritual.

Lindgren, Astrid. Pippi Langstrumpf feiert Geburtstag (ab 4 Jahren)

Pippi feiert den lustigsten Geburtstag der Welt! Eines Tages finden Tommy und Annika eine Einladungskarte in ihrem Briefkasten: Pippi feiert Geburtstag! Und wenn Pippi Geburtstag feiert, dann geht es rund in der Villa Kunterbunt. Es gibt Kuchen und heiße Schokolade, lustige Spiele und sogar Geschenke für alle!

Wölfel, Ursula; Jooß, Erich: Sankt Martin und das Martinslicht (Erstes Lesealter)

In der klassischen Geschichte "Martins Mantel" wird die Legende über den Heiligen nacherzählt, in der modernen Erzählung "Das schönste Martinslicht" teilt ein Junge seine selbst gebastelte Laterne beim Umzug mit einem anderen Kind.

Blank, Ulf: Die drei ??? - Strandpiraten - Comic! (ab 8 Jahren)

Die drei ??? Kids finden eine geheimnisvolle Schatzkarte und das Abenteuer beginnt....

Hector, Christian: Die drei ??? - Vorsicht Verbrecher! (ab 8 Jahren)

Es geht drunter und drüber in Rocky Beach: ein Diebstahl in der Steinzeithöhle, entführte Hunde, manipulierte Achterbahnen - es gibt allerhand zu tun für "Die drei ??? Kids"!

Hector, Christian: Die drei ??? - Chaos in Rocky Beach! (ab 8 Jahren)

Der Wahnsinn tobt in Rocky Beach: Ein Seeungeheuer treibt sein Unwesen, ein Poltergeist versetzt die Einwohner in Angst und Schrecken und ein alter Indianerfluch stiftet heillose Verwirrung.

ERWACHSENENBUCHTIPPS

Landau, Grit: Die sardische Hochzeit

Sardinien 1922, kurz vor Mussolinis Machtergreifung: Leo Lanteri, Kriegsveteran und Erbe einer ligurischen Olivenplantage, hat im Streit einen Faschisten getötet und muss untertauchen: Sein Vater schickt ihn nach Sassari auf Sardinien - für den smarten, jazzbegeisterten Leo das Ende der Welt. Doch auf der »vergessenen Insel« brodeln es, Sardinien steht wie der Rest Italiens am Rand eines Umsturzes. Auch Leo gerät bald zwischen alle Fronten. Denn auf dem Landgut des Mussolini-Anhängers Soriga trifft er auf die Liebe seines Lebens: Gioia, die eigenwillige Tochter des Hauses. Kein guter Zeitpunkt, um sich zu verlieben, denn die musikalisch begabte Gioia soll keine Woche später heiraten, den Spross eines ursardischen Clans von Pferdezüchtern - und die Traditionen dieser Familie sind mörderisch.

Barry, Jessica: Freefall - Die Wahrheit ist dein Tod

Ein Flugzeug stürzt über einem unwegsamen Gebiet in den Rocky Mountains ab. Als Einzige überlebt die dreißigjährige Ally. Völlig auf sich gestellt, muss sie versuchen, sich durch die Wildnis zu kämpfen. Doch jemand ist ihr auf den Fersen - jemand, der sicherstellen will, dass niemand das Unglück überlebt. Allys Kampf ums Überleben wird zu einem Wettlauf gegen einen mörderischen Verfolger.

Turhan, Su: Die Siedlung - Sicher bist du nie

In einer nicht allzu fernen Zukunft gilt die Siedlung "Himmelhof" als Vorzeigebauweise von Innovation und modernster Bauweise. Versetzen Sie sich mit künstlicher Intelligenz und hochmoderner Technik unterstützen die Wohneinheiten ihre BewohnerInnen in allen Lebenslagen. Das geht von automatisch getätigten Einkäufen, die von selbstfahrenden Einkaufswagen ausgeliefert werden über Roboter, die die Reinigung übernehmen, bis hin zur totalen Überwachung der biometrischen Daten der EinwohnerInnen zur medizinischen Versorgung. Doch das Idyll bekommt einen Kratzer, als es in der Siedlung zu einer Geiselnahme mit Todesfolge kommt.

Freidank, Julia: Das Brauhaus an der Isar - Spiel des Schicksals

Bayern 1897. Antonia Pacher verlässt den verarmten Hof ihrer Familie, um in München Geld zu verdienen - und entdeckt die schillernde Welt der Schwabinger Bohème. Als die junge Frau schließlich Arbeit in einer Brauerei erhält, muss sie von Anfang an um ihren Platz im Unternehmen kämpfen. Denn unter den Angestellten - Schankmädchen, Brauburschen und Brauknechten - findet Antonia nicht nur Freunde, sondern auch Gegner, die ihr bei jeder Gelegenheit Steine in den Weg legen.

Faul, Hans-Jürgen; Parsch, Holger: Die Autodoktoren - Zwei drehen am Rad

Die Autodoktoren haben das Herz auf dem rechten Fleck - und verlieren nicht ihren Sinn für Humor, auch wenn alle Leitungen blank liegen. Denn Hans-Jürgen Faul und Holger Parsch, den beiden Autodoktoren, ist der Erhalt eines Autos wichtiger, als mal eben schnell etwas zusammen zu basteln: Ihr Buch ist daher nicht nur ein Geschenk für Fans der Autodocs und ihrer Streaming-Serie, sondern ein Bericht von der Arbeit an Autos und ihren Besitzern.

SACHBUCHTIPPS

Mein erster Spieleschatz (Spiel)

10 Spielideen mit einfachen Regeln und kurzer Spieldauer ermöglichen einen gelungenen Einstieg in die Welt der Spiele. Bei klassischen, kooperativen und spannenden Brett-, Memo und Kartenspielen vergeht die Zeit wie im Flug.

Ebert, Anne; Gernhäuser, Susanne: Bilderlexikon Tiere

Wie brüllt der Löwe und wie grunzt das Wildschwein?

Wo sind Rehe und Wildschweine zu Hause?

Wie sieht die Tierwelt unter Wasser aus?

Schargan, Constanze; Friese, Inka: Wieso? Weshalb? Warum? Tip-toi - Entdecke den Zoo

Alle Kinder gehen gern in den Zoo. Sie lieben es, Tiere zu beobachten und haben viele Fragen: Wie kommen die Tiere in den Zoo? Was fressen sie? Und wie viel Platz brauchen sie? Bei einem Spaziergang durch Gehege, Tierhäuser und ein großes Aquarium lernen Kinder unzählige Tierarten sowie Berufe wie Tierpfleger, Zoodirektor, Tierarzt und Techniker kennen.

Schargan, Constanze; Friese, Inka: Wieso? Weshalb? Warum? Tip-toi - Unsere Jahreszeiten

Warum gibt es Frühling und Sommer?

Wann kommen die Tierkinder auf die Welt?

Wieso wechseln Blätter im Herbst ihre Farbe?

Welche Feste feiern wir im Winter?

Vincent Andreas. Benjamin Blümchen - Der Zoo-Kindergarten (Tonies)

Weil die Neustädter Kindergärten in den Sommerferien alle schließen, haben viele Kinder ein Problem: Wo sollen sie hingehen, wenn ihre Eltern arbeiten müssen? Ganz einfach, denkt sich Benjamin, in den Zoo natürlich! Er will einen Ferien-Kindergarten aufmachen. Aber dafür muss er eine Prüfung bestehen. Und die ist nicht so einfach!

ZEITSCHRIFTENTIPPS

Auto, Motor und Sport · Burda style · écoute · essen & trinken · Finanztest · Geo · Geolino · Galileo genial · Landlust · Mein schöner Garten · Mein schönes Land · Meine Familie & ich · c't · Plus Magazin · P.M. · Schöner Wohnen · Spotlight · Test-Stiftung Warentest · Wohnidee-Wohnen und leben · selber machen · Öko Test

KENNEN SIE SCHON UNSEREN ONLINEKATALOG?

Nein? Gerne stellen wir Ihnen den Onlinekatalog vor. Gefunden wird dieser unter: www.bibkat.de/leinach
Gerne können Sie sich auch die bibkat App auf Ihr Smartphone laden. Diese finden Sie im App Store oder bei Google Play.

Sie können im Onlinekatalog von unterwegs schauen welche Medien es in der Öffentlichen Bücherei Leinach gibt. Es kann nach Autoren, Titel oder allgemeinen Begriffen in der Suchleiste gesucht werden.

Haben Sie schon ein **Leserkonto** bei uns?
Dann können Sie sich hier mit Ihrer Lesernummer anmelden.

Die Lesernummer steht auf Ihrer Ausleihquittung oder auf Ihrem Leserausweis neben der Unterschrift. Das Standard-Passwort besteht aus den ersten drei Buchstaben Ihres Nachnamen – der erste Buchstabe wird groß geschrieben – sowie dem Geburtsdatum mit Punkten ohne Leerzeichen
=> z.B. bei Karl Mustermann geb. 01.01.1901 lautet das Passwort: Mus01.01.1901

Mit einem Leserkonto können Sie sich die Medien die Sie gerne lesen möchten vormerken oder auf Ihren persönlichen Merkzettel setzen. Vormerken = das Medium wird für Sie für die nächste Ausleihe/den nächsten Besuch vormerkt.

Merkzettel = dieses Medium wird in Ihrem Leserkonto gespeichert, die Bücherei bekommt hierzu keine Information.

Sie können den Onlinekatalog auch ohne Leserkonto nutzen und uns beispielsweise die Medien die Sie vormerken wollen per E-Mail schreiben (buecherei.leinach@freenet.de).

Wenn Sie an einem Leserkonto bei uns interessiert sind, können Sie sich auch unter „Leser werden“ online anmelden. Den Leserausweis erhalten Sie von uns dann vor Ort.

Gerne können Sie sich einen Einlasstermin für Ihren Besuch bzw. für den Abholservice (während der Corona-Schließung) reservieren.

Haben Sie Fragen, dann melden Sie sich gerne bei uns!

Zu den regulären Öffnungszeiten sind wir telefonisch unter 6069154 zu erreichen oder per Mail buecherei.leinach@freenet.de

Am 5. März bieten wir von 17 Uhr bis 18.30 Uhr unseren Abholservice an.

Bis Donnerstag, 4.3. können Sie sich die Medien entweder über den Onlinekatalog reservieren oder den Leserwunsch per E-Mail schicken. Bitte geben Sie auch bis Donnerstag Bescheid, wann Sie die Medien abholen möchten (über "Einlasstermin reservieren" im Onlinekatalog).

Sie können zu dieser Zeit auch nur Medien abgeben ohne neue auszuleihen.

MIT ABSTAND DIE BESTE ENTSORGUNG BITTE BEACHTEN SIE DIE ZUSATZREGELN AN ALLEN WERTSTOFFHÖFEN

- Nutzen Sie die Wertstoffhöfe nur für Anlieferungen, die wirklich unaufschiebbar sind!
- Tragen Sie eine FFP2-Maske.
- Kommen Sie möglichst alleine auf den Wertstoffhof.
- Liefern Sie Abfälle nur vorsortiert und zerlegt an.
- Planen Sie ggf. auftretende Wartezeiten ein und verlassen Sie Ihr Fahrzeug während des Wartens nicht.
- Das Wertstoffhofpersonal darf beim Entladen nicht behilflich sein.
- Halten Sie durchgängig einen Abstand von mindestens 1,50 Metern zu anderen Kunden und zum Wertstoffhofpersonal ein.



Wertstoffhof

Standorte und aktuelle
Öffnungszeiten aller
Wertstoffhöfe:

www.team-orange.info
und in der team-orange-App

TEAM ORANGE
Ihr Abfall - unsere Aufgabe

KU

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Abfallwirtschaftsbetrieb | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
Tel. & Fax 0931 / 6156 400 | info@team-orange.info
www.team-orange.info | Öffnungszeiten: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr



ÖPNV? ABER SICHER!

WIR SIND AUCH WÄHREND DER PANDEMIE
FÜR EUCH IM EINSATZ. BLEIBT GESUND!

www.apg-info.de/corona

**FRAGEN
ZUM ÖPNV?**

EINFACH ANRUFEN UNTER
0931 45280-0

Wir helfen Euch gerne
weiter!

APG
Der Landkreis-Bus

KU

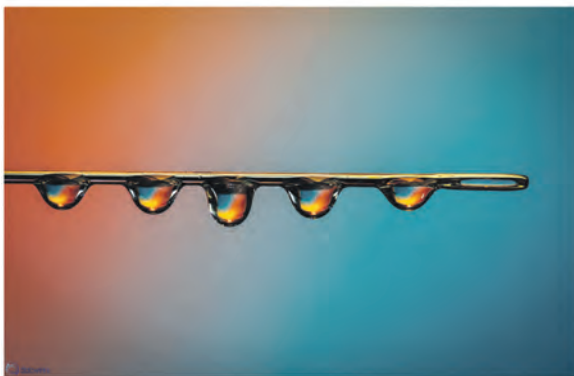
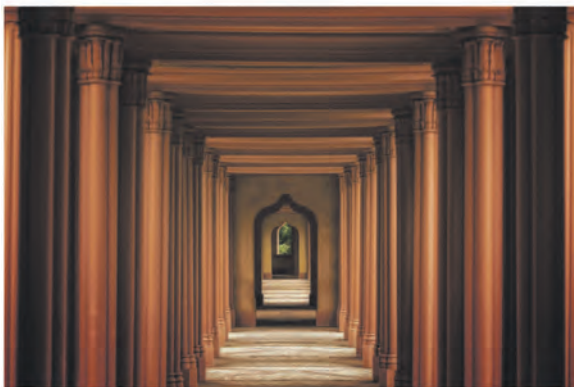


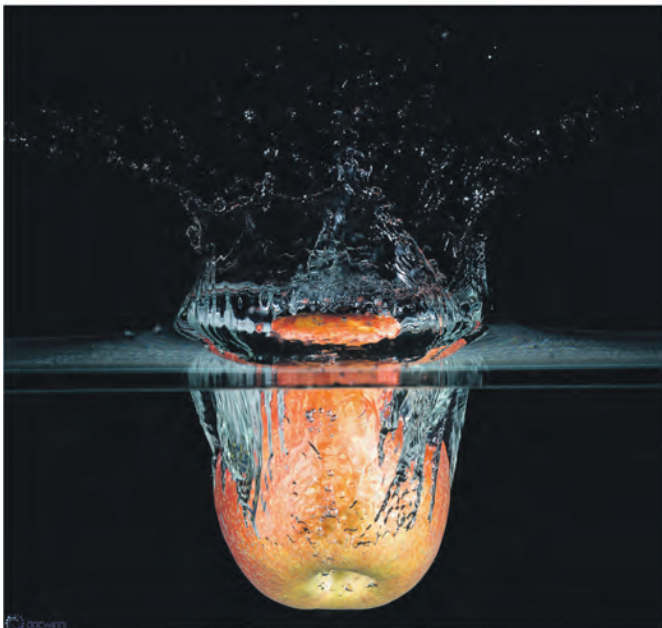
Die Faschingsabteilung der Spielvereinigung Leinach sagt DANKE an alle „Bunte-Kisten-Käufer“, Helfer und Sponsoren – es war ein toller Erfolg!



Kreatives: Formen und Farben

Die Dokumentation des Ortsgeschehens ist eine der Hauptaufgaben des Fotoclubs. Dennoch vereint die Zugehörigen des Fotoclubs eine andere Triebfeder der Fotografie, die Kreativität. Denn kaum ein zweites Medium eignet sich besser, um die Schönheit der Dinge festzuhalten und weiterzugeben als die Fotografie. Im Folgenden haben wir einige unserer Aufnahmen zum Thema „Formen und Farben“ zusammengestellt, um Ihnen zu zeigen, was uns zumeist an unsren Clubabenden, Fototouren und Projekten beschäftigt.





ÜBERSICHT DER ANSPRUCHSGRUPPEN DER CORONA-SCHUTZIMPfung IN DEUTSCHLAND

1. Höchste Priorität

- Über 80-Jährige
- Personen, die in stationären Einrichtungen für ältere oder pflegebedürftige Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind
- Pflegekräfte in ambulanten Pflegediensten
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit hohem Expositionsrisiko wie Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdienste, als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, SARS-CoV-2-Impfzentren und in Bereichen mit infektionsrelevanten Tätigkeiten
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen, die Menschen mit einem hohen Risiko behandeln, betreuen oder pflegen (v.a. Onkologie und Transplantationsmedizin)

2. Hohe Priorität

- Über 70-Jährige
- Personen mit Trisomie 21, mit Demenz oder geistiger Behinderung, nach einer Organtransplantation
- Eine enge Kontaktperson von pflegebedürftigen über 70-Jährigen und von Personen mit Trisomie 21, von Personen mit einer Demenz oder mit einer geistigen Behinderung und von Personen nach einer Organtransplantation
- Eine enge Kontaktperson von Schwangeren
- Personen, die in stationären Einrichtungen für geistig behinderter Menschen tätig sind oder im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig geistig behinderte Menschen behandeln, betreuen oder pflegen
- Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem hohen oder erhöhten Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere Ärzt:innen und sonstiges Personal mit regelmäßigem Patient:innen, Personal der Blut- und Plasmaspendendienste und in SARS-CoV-2-Testzentren
- Polizei- und Ordnungskräfte, die im Dienst, etwa bei Demonstrationen, einem hohen Expositionsrisiko ausgesetzt sind
- Personen im öffentlichen Gesundheitsdienst und in relevanten Positionen der Krankenhausinfrastruktur
- Personen, die in Flüchtlings- und Obdachloseneinrichtungen leben oder tätig sind

3. Erhöhte Priorität

- Über 60-Jährige
- Personen mit folgenden Krankheiten: Adipositas, chron. Nierenerkrankung, chron. Lebererkrankung, Immundefizienz oder HIV-Infektion, Diabetes mellitus, div. Herzkrankungen, Schlaganfall, Krebs, COPD oder Asthma, Autoimmunerkrankungen und Rheuma
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit niedrigem Expositionsrisiko (Labore) und ohne Betreuung von Patient:innen mit Verdacht auf Infektionskrankheiten
- Personen in relevanter Position in Regierungen, Verwaltungen und den Verfassungsorganen, in der Bundeswehr, bei der Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und THW, Justiz
- Personen in relevanter Position in Unternehmen der kritischen Infrastruktur, Personen, die im Lebensmittelhandel, in Apotheken und Pharmawirtschaft, öffentliche Versorgung und Entsorgung, Ernährungswirtschaft, Transportwesen, Informationstechnik und Telekommunikation tätig sind
- Erzieher:innen und Lehrer:innen
- Personen, mit prekären Arbeits- oder Lebensbedingungen

Jetzt informieren!
Tel. 116 117

4. Alle Personen, die nicht der Gruppe 1 bis 3 angehören

Priorisierungen innerhalb der Gruppen sind je nach Bundesland möglich

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Information zur Impfstrategie des Landkreises Würzburg

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Impfwillige aus dem Landkreis Würzburg,

wir alle erhoffen uns von den Impfungen gegen das Coronavirus das Ende der Pandemie, die unser Leben seit nunmehr fast einem Jahr in vielerlei Hinsicht bestimmt und einschränkt. Und diese Hoffnung ist berechtigt, umso mehr, als wir im Landkreis Würzburg eine große Bereitschaft in der Bevölkerung erkennen, sich impfen zu lassen.

Deshalb ist es besonders bedauerlich, dass es immer wieder Lieferengpässe beim Impfstoff gab und wir dann bereits zugesagte Impftermine wieder absagen mussten. Ich hoffe wirklich sehr, dass dieses Szenario bald der Vergangenheit angehört und wir zuverlässig mit Impfstoff für den Landkreis Würzburg versorgt werden.

Auch die Registrierung zur Impfung im Internet oder per Telefon hat nicht immer reibungslos funktioniert, die Leitungen waren überlastet und das Online-Portal zu kompliziert. Die Zuweisung zu den beiden Impfzentren Giebelstadt bzw. Würzburg-Talavera findet leider aufgrund der gesamt-bayerischen Vorgaben nicht so statt, wie wir das im Landratsamt für Sie geplant hatten.

Ich kann Sie also nur bitten, Geduld zu haben und Rücksicht auf die Menschen zu nehmen, die in der Reihenfolge der festgelegten Anspruchsgruppen vor Ihnen kommen (siehe auch nebenstehende Grafik).

Unsere Seniorinnen und Senioren, die das 80. Lebensjahr bereits vollendet haben, sind bereits jetzt berechtigt, sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Die Impfung ist für Sie natürlich kostenfrei. Die Impfzentren von Stadt und Landkreis Würzburg sind unter der Telefonnummer 0931 8000-844 erreichbar.

Sie können sich auch online unter www.impfen-wuerzburg.de registrieren und so für einen Termin vormerken lassen. Hier finden Sie auch Erklärungen in leichter Sprache. Selbstverständlich können auch Angehörige die Anmeldung für Sie übernehmen.

Weitere Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um das Thema „Corona“ finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung) und unter der Telefonnummer 116 117.

Abschließend möchte ich Sie nochmals um Geduld bitten, sollten Sie keinen zeitnahen Termin zur Impfung erhalten. Ich versichere Ihnen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitsamt, in den Impf- und Testzentren wirklich alles Menschenmögliche tun, damit Ihre Gesundheit bestmöglich geschützt ist. Gerne verweise ich hier auch auf das umfangreiche Testangebot von Stadt und Landkreis Würzburg. Informationen hierzu finden Sie unter www.landkreis-wuerzburg.de/Testzentren

Bitte haben Sie Geduld!

Mit den besten Wünschen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Thomas Eberth, Landrat

Informationsangebot zur Existenzgründung, Existenzerhaltung und Unternehmensnachfolge

In Zusammenarbeit mit den AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. wird der Sprech- und Informationstag für Klein- und Mittelbetriebe und Existenzgründer aus dem Landkreis Würzburg angeboten. Bei dieser ersten Orientierung wird mit dem interessierten Betrieb individuell und vertraulich eine Strategie für Möglichkeiten und Wege von Problemlösungen entwickelt (z.B. Planungs- und Finanzierungsfragen, Organisationsabläufe, Rechnungswesen, Marketing, Unternehmensübergaben, etc.). Dieses erste Orientierungsgespräch ist kostenlos. Weitere Informationen: www.aktivsenioren.de.

Der nächste Sprechtag ist am **Donnerstag, 11. März 2021** von 9.00 bis 12.00 Uhr. Anmeldung bei Brigitte Schmid, Landratsamt Würzburg, Kreisentwicklung, Tel. 0931 8003-5112.

Wir sind für Sie da - gerade jetzt!

Kostenlose Beratung für behinderte Menschen und Angehörige

EUTB von WüSL e.V. - Selbstbestimmt Leben Würzburg

Sie fühlen sich einsam und haben Redebedarf, Sie wissen nicht, wie es für Sie weitergehen soll? Sie haben Fragen zu Pflegegraden, zu Leistungen, zur Teilhabe oder brauchen eine persönliche Assistenz? Dann melden Sie sich bei uns.

Unsere Beratung findet durch selbst Betroffene, professionelle Mitarbeiter*innen statt. Hier werden Sie unabhängig, auf Augenhöhe und individuell beraten. Menschen mit Behinderung, chronisch Erkrankte und deren Angehörige können sich an die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) von WüSL wenden.

Sie können die Beratungsstelle von WüSL e.V. telefonisch, per Videoberatung oder E-Mail kontaktieren. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Telefon: 0931 50 456 oder E-Mail: eutb@wuesl.de; Homepage: www.eutb.wuesl.de

Unsere Angebote sind natürlich für Sie kostenfrei!

Große & kleine Einrichtungswünsche

erfüllen wir nach Maß. Möbel für jeden Wohn- und Arbeitsbereich:

• modern • zeitlos • traditionell •

www.Moebelmacher.de



Fragen kostet nichts, anrufen auch nicht: 0800 66 32 35 6

Witt Ihr Möbelmacher GmbH • Winterleitenweg 1 • 97318 Kitzingen • ☎ 09321 / 33450



Dienstleistungen

- **Gartenpflege**
- **Baumschnitt/-fällung**
- **Winterdienst**
- **Zaunbau**
- **Hausmeisterservice**
- **Renovierungen**
- **Grabpflege**
- **sonstige Arbeiten im und ums Haus**

Thorsten Schmitt
Hofstraße 17
97274 Leinach

Tel.: **09364/7904485**
Mobil: **0160/3114395**
ts-dienstleistungen@online.de
www.ts-dienstleistungen.bayern

Auto Bauer mit 1a Service stellt sich vor

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Leinach,

wir, die Firma 1a autoservice Auto Bauer, möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei ihnen vorstellen. Seit dem 01. August 2020 finden Sie uns in Leinach in der Zellinger Straße 28A. Dieser inhabergeführte KFZ-Meisterbetrieb bietet Ihren Autos einen perfekten und reibungslosen Rundumservice. Zuvor hatte der KFZ-Meisterbetrieb von 2009 bis 2020 seinen Standort in Karlstadt. Zudem sind wir seit dem Sommer 2020 Partner des Werkstattkonzepts „1a autoservice“.

Uns freut es sehr, dass wir bereits in dem letzten halben Jahr vielen von ihnen bei Problemen rund um Ihr Auto helfen konnten.

Auch in dieser besonders schweren Zeit lassen wir Sie und Ihr Auto nicht im Stich. Wir haben selbstverständlich für Sie geöffnet, möchten Sie aber bitten, sich an die aktuell geltenden Vorschriften zu halten.

Liebe Grüße und bleibt gesund!

Euer Auto Bauer Team



Wir möchten Eure Nachbarn sein!
 Grundstück mit Bauerlaubnis in Leinach
 zum Kauf gesucht!
 Kontakt: 0151/41629667

A
 Angelika
Schech-Goldstein
 RECHTSANWÄLTIN

kompetent § leistungsstark § erfahren

Zivilrechtliche Anwaltskanzlei mit den **Schwerpunkten:**
 Ehe- und Familienrecht mit Erbrecht, Arbeitsrecht,
 Mietrecht, Sozialrecht, Straßenverkehrs(straf)recht
 mit Schadensregulierung

Inkasso und Forderungseinzug aus einer Hand!

Sonnenstraße 17 • 97225 Zelllingen • tel.: 09364 / 81 07 07
 fax: 09364 / 81 07 09 • info@schech-goldstein.de • schech-goldstein.de


Matthias RÜGAMER
 Installations- & Spenglerhandwerk

- Bauspenglerei
- Sanitäre Einrichtungen
- Regenwasser Nutzung
- Kanalreinigung mit TV
- Gasheizungen
- Kundendienst

Meisterbetrieb
 Am Mühlberg 8
 97274 Leinach
 Tel. 0 93 64/ 81 49 66
 Fax 0 93 64/ 81 49 67
 mobil: 0171 / 26 31 983

**Kfz-Sachverständigen-
 und Dienstleistungsbüro**
ROLAND UNGER 

Gutachten für Gasfahrzeuge
 Unfall- und Wertgutachten
 Oldtimerbewertungen
 Technische Unterstützung und Betreuung

97225 Zellingen • Geiersgasse 13
Telefon 09364 / 81738-70

www.gutachten-unger.com
info@gutachten-unger.com

Mobil 0160 – 96 48 06 56

Wir freuen uns darauf, ihre
 Haare zu verwöhnen. 

Ihr Friseursalon mit


**HAAR
 GENAU**

Brunnengasse 1, 97274 Leinach
Tel. 09364 / 3062
www.haargenau-leinach.de

DAS HOFGESCHÄFT FÜR DAS LEBEN
 GUT TERRA NOVA - LEBE GESUND



Heimatprodukte
 VOM CHRISTUS-JESAJA-LAND, VOM LAND DER TIERE

Wiedereröffnung ab 1. März 2021

Mo. bis Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr
 Gutshof 1, 97259 Greußenheim
 Tel. 0931/4605150



zahnarztpraxis
dr. julia-marie weeth
mit herz & kompetenz in leinach



die zahnarztpraxis in leinach mit herz & kompetenz in der hauptstraße 23

wir freuen uns auf sie!

dr. julia-marie weeth

kinderzahnheilkunde · ästhetische zahnheilkunde · implantologie

hauptstraße 23 · 97274 leinach · tel 09364 8129400 · info@zahnarztpraxis-drweeth.de · www.zahnarztpraxis-drweeth.de

EHRHARDT AG



IHR SEAT & CUPRA PARTNER IN WÜRZBURG

Kostenloser Hol- und Bring-Service.

Ihre Mobilität ist uns wichtig!

Unsere Leistungen:

- ✓ Inspektion & Wartung nach Herstellervorgaben
- ✓ Vermessungen inkl. Kalibrierung der Fahrassistenzsystemen
- ✓ Brems und Fahrwerks sowie allgemeine Verschleißreparaturen
- ✓ Unfallreparatur

Die Ehrhardt AG bietet Ihnen als SEAT & CUPRA Partner einen kompetenten Rundum-Service.



**Jetzt Service-Termin unter 0931 / 66097 - 0 oder
seat.wuerzburg@ah-ehrhhardt.com vereinbaren!**

Gewerbestraße 2-4 | 97299 Zell am Main

Hauptsitz Ehrhardt AG: Kaltenbronner Weg 2 | 98646 Hildburghausen | www.ah-ehrhhardt.com